Schl.-H. Landesbibl.
:95
Cb 54. 41.

Gm. u. Gs.
Buch XI.

cb 54
Landesb.
KIEL
41:95

Ius et natura = potentia = essentia = summum
naturae ius.

1885

Feb. 6. 85. Vor Buch V.

Hingegen die gm^e. Theorie des Naturrechts muß jede soc. u. jede individuelle Wesens-Pf., einerseits nach ihrem eigenen, durch ihren Ursprung bedingten, Lebensgesetz betrachten. Ihre Freiheit in Entwicklung u. Betätigung ihres Selbst, d. i. ihrer Kraft, das ist ihr Recht; und zwar in bezug auf alle anderen Sphären oder Kräfte, Rechte & Pft. jeglichen; außer höhere – u. das ist die andere Seite – sie selbst. Sind wir Gm. oder in höherer Gm., hierdurch auch u. gm^e Basis gebunden ist; d. h. so ist ihr W^o u. damit ihr Recht. Ihre Kraft, wo einem anderen involviert wird. So muß denn das Lebensgesetz jeder höchsten Gm. jedesmal zuerst u. zu oberst betrachtet werden, wie die gesamten normale Lebens-Function des organ. Leibes, i. hinaus die notwendigen Funktionen der Glieder. d. h. der Organsystemen & Organe abgeleitet wird.

Hiernach ist das Verhältniß eines einzelnen Menschen zu anderen einzelnen, und zu Gesamtheiten, an welchen seine Willens-Sphäre beteiligt ist, in verschiedener Weise zu begreifen.

Auch jedes Einzelsubject einer Wk.-Sf. kann Stücke von derselben abtrennen und ihnen ein besonderes Subject setzen welches alsdann nur kraft seiner fiction, d. i. seines mögenden Willens Existenz hat; nun positive oder rechtliche Existenz innerhalb dieses einzelnen Willens oder Rechtes. Ebenso können dann mehrere Personen, insofern sie ein Stück ihrer Wk.-Sphären gemeinsam haben und hierdurch verbunden sind, über dieses ganze Gebiet oder einen Teil desselben ein besonderes Subject setzen oder fingiren, durch Einigung ihrer Wk., welches also wiederum eine rechtliche Existenz hat, innerhalb dieser doppelten oder mehrfachen Willkür. Ein solches rechtliches Subject muß aber, um sich als solches d. i. als Person gelten zu machen, einen eigenen Willen haben, der es von Natur – als Gedankendinge – nicht hat. Dem Urheber haben daher nötig, formen zu setzen und zu beschließen: die Willkür dieser einzelnen wirklichen Person (welche zu bezeichnen ist) oder die Willkür dieser mehreren, der Einigung fähigen, wirklichen Personen (z. b. ihre, der Urheber, eigene!), wenn in deutlicher offenbarer Weise auf dieses bestimmte Gebiet bezogen, bedeutet, und gilt für, die Willkür unserer fingirten oder rechtlichen Person.

Dec. 7.98. Vorlesg. III. Die hegelsch. Idee in der Jurisp. Kampf um Ideen. Idealle Interessen. Rechtsprinzipien oft in Wirkl. leidenschaftl. stärker für materielle Interessen. – Oft d. Schreiben Kampf um ideelle Interessen in Wirkl. Kampf um materielle Interessen. Gerechtigkeit = mein Recht. – Ausnahmefall d. relativen Bedeutung nicht allein in Bezug auf die äußeren Ereignisse, sondern auch im Vergleich zu den äußeren Ereignissen.

Hegels Verdienste. 1) Betonung der höchsten Einheit des Volksgeistes 2) Hervorhebung des Volks-Geistes, des Staates als der Menschheitsgröße der individuellen Entwicklungen u. Einrichtungen 3) Betonung der gesetzmäßigen Entwicklung.

Die sociale Verfassung – politische Institutionen beruhen auf sozialen Institutionen (Franck. Bucelano). „Ursprgl. Gleichheit – Differenzierung – Freiheit u. Unfreiheiten" der Märzer

Begg. natürl. Ungleichheit zwischen Weibern u. Kindern.
d. h. die Familie – die Gens.

Evolution der herrschd. Minorität – geistl. u. weltlich – gegen die einfluß. herrschen. Klasse, wesentlich aus eigenem Recht – eigenem Willen –

„Betrachtet man die heutigen [d. amerikanischen] Industrieländer, europäische Völker in Frankr. England, Dänemark, und Niederlanden, so ist diese auf das Schmiedewerkzeug der Kraft beschränkt – wenn es große Industriestädte wie Paris, London, Kopenhagen, außerdem gewisses Bürgertum, so wird es zum Teil in Geist, zum Teil in Schmiedewerkzeug mit diesem weichlichen Charakter. Auch die Kräfte dieses Bürgertums, der Natur beruht d. Entwicklung, Stil Verfassungen, Politik und Literatur. – Das Wertmaß für Bürgertum, Adel so feiner Geburt, außer eigenen Wege gegangen." Nietzsche. Menschl. d. Menschl. Vorurteile III Schluß.

„Es hat Barbarei als Barbarei zuerst (Herder) d. Bedeutung der großen Völkerwanderungen für die allgemeine Besserung, immer unter zurück Lieber die der neueren. Kraft und Bewegung der Menschheit. Was als die eigentliche Aufgabe historischer Forschung und Darstellung betrachtet wird, d. Verhältnis der allgemeinen Zustände und deren Veränderungen, der Versuch in letzter Linie auf der Skepsis Rechtfertigung die Anordnung der letzten Begebenheiten, Leitung einem Faden.

1651 Navigationsakte =

Colberts Tarif 1666 C. 1669 General Recht. d. Franzosen

„Das Eigentümliche in d. Niederländer wäre (Campanella d. Schwärmer) d. ungeheure Kraft d. Stoffs Natur, gewinnt Einfluß. S 60.

d. Polit. d. span. Kgs. die Jesuiten u. d. Demokratie d. d. fundiert Verfassungen d. Gesetzmäßigkeit.

Vorlesung IV (Januar 99). Die „familiale" Basis – eigentlich: volatile Gesellschaft in ökonomischen Verhältnissen, die natürl. Vermehrung – Trennung zum Nomadisieren – Trennung zur Ansiedelung – das Bleiben – Wohnen – die Heimat – Ansiedelung – Erhaltung u. Fortentwicklung des familiaren Gefühls – Gewohnheit – Sitte – Recht – Verbrechen f. des gesamt persönl. Verhalten – die Genossenschaft – die Arbeit – Gm.

Zu bez. das Verhältnis zu Sachen – Eigentum – Besitz – Arbeit – etwas gemeinsam – Th zur Frau u. Kinder –

Vorl. V. Anwendung der Entw. in großen Zügen

1, Soc. (ock) Jahrhundert: XVI a, Vermehrung der Bevölk. b, Verlegung u. Ausdehnung der Handelswege u. technische Erfindungen. 2 Feuergewehr. 3 Buchdruck – Compass.
Polit. Zeitalter d. Fürsten, Entwicklung Ggs. zum State (Kirche) d. XX, Ideeleg. d. Theologie –
2, Polit. Jahrh. XVII.

3, Wissenschaftl. Jahrh. Aufklärung.

Zwischen: soc. und polit d. Recht.

" polit. u. wissenschaftl. das Bildungswesen.

Zu 1, die Entwicklung der Gesellschaft spiegelt sich auch in der Politik, besonders im XVII Jh. (Blütezeit der Mercantilpolitik: Cromwell. Colbert) und in der Ideenwelt Wissenschaft, besonders im XVIII Jh.: Freiheit und Gleichheit = Oekon. Polit. Religiös } Ideenwelt XVIII Jh. Monarchomachen (religiös. tred. democr.) XVII ab. schaft. XVIII d. gesellschaftl. Stab. Constitutionalismus – XVIII Jh. Mercantil. XVIII Physiokrat.

Zu 2, d. Entw. des Staates schon im XVI Jh. besonders nach der ökonom. Seite hin – Geldnot der Fürsten für stehende Heere – Abhängigkeit von Kaufleuten (Fugger) – Finanzgesellschaften – „Finanzen" – Im XVII Jh. der Staat als Macht – der französ. Staat – Richelieu – Mazarin. Louis XIV – Im XVIII der „aufgeklärte Despotismus" A, Spanien B, Frankr. C, Engl.

Zu 3, d. Ideenwelt im XVI noch ganz religiös, im XVII politisch, im XVIII ideal-freigeistig.

Consnes. Bibl. Kiel Meitzen.

Alter.

Auf d. erster Blick XVI Jh. nichts als Intermezzo der Religion – und das zugleich eine Verdrängung der Stellung der Gs – Wiederspiegelt – Wie hängt dies zusammen? –

1. Antw. Im religiösen Denken vollzog sich als Reformation zeitweiser eine Opposition gg d. Bezugnahme – dann eine Anpassung u. Förderung. Viel zu Charakterwirkung.

2. Antw. entsteht d. erste Charakter des Staats als internationales, als einbrechende Macht – wird sichtbar wirksam in der Territorien und Nationen

„It was indeed foreign trade with its more than any other force to break down the mediaeval social order" Ashley Eng. Wirtsch. II 372

XVI Jh. Spanien c. Italy
Niederl.
England

XVII „ Frkr. ebenso

Vorlesg VI (Febr. 99) Praeparation. – Schluß.

Die Reformation als Ideen-Bewegg. Ihre zwiespältige Bedeutung. Auf nur zu verstehen, wenn man den gesamten Zusammenhang im Auge hat: d. Verdrängung u. Verdrängung der Ideen überhaupt, der Kampf der alten u. neuen Ideen, insbes. aber die Stellung der Kx in soz. u. polit. Leben des sog. MA.

Der Gesamt-Charakter der gst. Entwicklung, in dem Maße als sie sich von ihren ursprünglichen, entgegengesetzten Voraussetzungen entfernt, ist wesentlich dem feindlich: Freiheit, Individualismus gg Gebundenheit, Communismus.

A. Gg die „familiale" Basis – gg das religiöse Gesamtleben; die Differenzierung in Volk, Stamm, Ort – Verallgemeinerung des Verkehrs – Zusammenhang mit der bloßen Vermehrung der Bevölkerung in einem gegebenen Orte, oder einer Gemeinde – Ergebnis: Wanderungen – vermischungen auf dem Lande – Outsiders der Gm. Besitzlose, Minderbemittelte.* – Dies wird gefördert auf alten historischen Wegen: verfremdete Volksteile, wandernde Gewerbe. Mittelpunkt: Verzweigung solcher Fremden zum Handel, vom für die wichtigen Küchen Entstehung: Neue auf ihr Vermögen – beweglichen, Geld – besitzend. Lombarden – Juden –

*, auf dem Lande die eigentl. Hintersassen, die am Fronhofe hörigen; sodann „Bediente" aller Art, Söldner; Colonisten. In Städten: Wohlhabende; unehrlichen Leute.

B, Oben im engeren Sinn, damit d. Auflösung der ordnenden Basis, bestimmt durch diese Elemente. In allem Verfall des Feudalsystems, vom Mittelpunkt aus, Orten nicht allein im eigentl. Sinne. I. Auf dem Lande erlangt Bedeutung die Wirtschaft auf Warenproduktion hin – des Rittergut u. die Pro-

„Der Bauernkrieg" – vgl. Gierke I S. 635 f.

Ashley W. Economic Hist & Theory Book III Ch. III. „The literat. of the XVI c. is full of references to enclosure. U. „More's Utop.

Erfolg das self sufficing farming by f. for profit: H. S. Rothers Rise and progress of English farming (88) Ch II – „During the period of the Tudors, and over a considerable area of England, there took place an extensive revolt in rural affairs the abol. as part of a wholly new „substitut of pasturage for tillage. with large „enclosed farms for tillage on the old demesnes or open field system ..

More. „Ist es covetousnes & insatiable cormorante ... may compasse about and inclose many thousand acres of grounde together with one pale or hedge, the husbandmen be thrust out of their owne, or els either by conveyance and fraude, or by violent oppression they be put besides it, or by wrongs & injuries they be so wearied that they be compelled to sell all" –

1628 auf ritterschaftl. Boden i. Stettiner und 12000, 1794 1968 Bauern.

„Stein: in die Wohnung des ruhmlich. Edelmannes, der seine Bauern zu Leibeigenen zu bekommen, kommt nun vor, wie die Fälle des Raubbiens, das allab. dem sich reicht. zu sich mit der Stille des Grabes zugeht" – Stein Pommern Bauernaufg. v. 1616

Lichtenberg. Augenmaß. Gefahr

Eingriffen der Landesherrl. Entziehung d. Nutzungen = d. Forsten – Verlust. 99 Dienstmen – Gratia praediorum –

Die wirtschaftl. Entwicklung – Verdrängung der Einzelwirtschaft = freiwillige Vergesellschaftung – neue Stadt, – Residenzstädte – andere Industriestädte =

Industrien der Wolle. „Das Land wo d. Schafe die Menschen fressen" – Holz – der Bergbau in Holstein – das Bauernlegen – vgl. Hansen Leibeig. u. Hofgesetz. – Clearing of estates s. Roscher – Vgl. auch Knapp

II In der Städten – Warenhandel – Warenproduktion – Gegen die Zünfte –

Der reine Handel – die Hansestädte – die Holländer – die Fugger – der Credit – die kaufmännische Wissenschaft

Wirtschaft – d. Entwicklung neuer Wirtschaftsmacht

Vorlesung VIII. Bauernkrieg – Bildersturm Volksbewegung – Th. Münzer – d. Wiedertäufer – Luthers Verhältnis – Blick auf die Calvinisten – Hugenotten in Frankr. – Industrie – Handel – doch auch konservative Edelleute – Siege der Calvinisten in Niedl. u. England – Der grosse Kampf zwischen Frankr. u. England um die Colonien – Lösungen politischen magnet. Ideen, welche Calvin über Zwingli hinausreichen – Fortsetzung der wirtschaftl. Entwicklung – Th. zum Abl.

Die Entwicklung des Staates – zunächst fürstliche Absolutismus, der d. Kirche gegenüber u. d. Gewalt der städtischen Freiheiten. Am foederativen und dualistischen Charakter des m. a. Gemeinwesens ungenügend. Versuche Maximilians I. seinen Nachfolger, dem DR. eine politische Kraft zu geben (Wahlordn. Reichsregimentsordnung ..). – Carl V. in Spanien – Niederwerfung des Bündnis der Comuneros (Stände Castiliens) – unterdrückt Kirche die Cortes – Der Staat in England – die Stände des Cromwell – später der Staat in Frankreich – Richelieu – Ludwig XIV. Die deutschen Territorien – Kämpfe mit den Ständen – die Reichsstände hingegen im Reich als Stände, in den Territorien die Fürsten als absolute Herren – Dänemark: Revolution von 1660 Die ökonom. Politik – Merkantilismus – Verwaltung u. Geld – Steuern u. Schätze. Die äusserliche Politik: Friedende Herrn – allmählige Verdrängung unterworfener u. rein geistlicher Gesichtspunkte an Stelle der dynastischen

Vauban 1698. Boisleur/10 – die Hälfte der Pfarrer kann Europa geben –

„Les prélats sont appauvris par l'excès des impôts perçus à la première des aliments nécessaires en nature de la vie. Il en est qui, jetés dans le désespoir, désertent leur pays ou périssent de misère. Ce mauvais pétrissent encore au moment où j'écris ceci à mon ordre d'augmenter encore, ils ont beaucoup plus grand qu'on ne le pense; et peuvent avec de très pénibles conséquences pour le corps politique; ils sont bien entre de gai gniers qui consument par degrés toutes les parties du corps lorsque perçu à ce qu'il leur manque en eau." – Vie Vauban à Dorais p. 330. Ebd. Cornum à Sorel.

% Im allgem. erscheint in der Geschichte seit d. Mitte des XVII u. d. Anfang des XVIII Jh. die Gemeinde [illegible] als „Unterschied Teil des Staatsverfassungsrechts nur soweit die partikulären Träger gewisser Offizium –" i. Mittelalter Bestandteil von d. Jd. [illegible] d. Staat gleichzeitig verwaltet. Man nützt in Dörfern als Gerichtsbarkeit, man benützt Bauern als Lehnsleute zu gewissen Rechten u. Pflichten, kein als Untertanen. . . ." Ordnungsfrage 1715/34 u. 1763/94 lenken d. Blick auf Herstellung des Gemeinde, in der das Gemeinschaftliche Gemeinbesitz entspringt. „Stäve Lo'sem. i. N. Sachsen u. Westfalen =

Bauernbefreiung. Ed. v. 19 XI 1807 (Stein) = Aufhebung d. Gutsunterthänigkeit, Erbuntertänigkeit – Ed. 14 IX 1801 Prüm Gutsuntertänigkeit – Aufhebung – Dekret 29.V.1816 Aufh. d. Leibeigenschaft. – Gesetz 2.3.1830 über Dienst- u. Abgaben Ablösung =

und konfessioneller – Typus Richelieu, Bonaparte –

Die Politik in Bezug f. Wissensch. Zusatz mit der ökonom. Politik – Die Akademien

Der Staat im XVIII Jh. Das aufgeklärte Despotentum – mit Fortschritt – [illegible] Unterschied in Bezug auf Freiheit gegen das Mittelalter – Andere Länder, vorzüglich Preußen (einbürgert sich aber –), dann Österreich – Dänemark – Herrschaft allgemeinen Wohlstandes d. Staat – „Freiheit" und „Wohlfahrt" – „Polizei" – Neue ökonomische Ideen. Physiokraten f. Freiheit des [illegible] Güterverkehrs, freier Kornaufkauf –

Ideen der Wissenschaft. Wissenschaft u. Gesellschaft – Naturerkenntnis zum Begriff der Naturbeherrschung (Program Bacon) – XVI Jh. Astronomie u. Optik – XVII allgem. Philosophie, naturwissenschaftl. mathemat. mechanistisch – XVIII Jh. allgem. Bildung – Pädagogik – politische Ökonomie

Abschluss des 3jährigen Jahrhunderts. – An der Schwelle des XIX – neueste Zeit – die Revolution u. der Abfall der reinen Natur. Zusatz in Bezug zum Freiheitsrecht – Determinismus – u. Gemeinschaft –

Vorlesung 1 März.

Voltaire – d. Geist d. XVIII Jh. inaugurirt – seine Zeitgeist nicht ökonomisch noch politisch, sondern ganz im Geistigen – „Aufklärung" Rationalismus – „Deismus" – fortdauernd Einwirkung Pietismus gg d. Lage der Religion. Aber ästhetische Aspekt der Kultur – Anderer Rousseau – reicht i. d. XVIII Jh. hinein ins XIX. Auch politisch. D. Contrat social Zeitbuch d. frz. Rev. „Natur" – „Naturrecht" – „Freiheit" – „Ordnung" in der Freiheit. Der natürliche Stat = der vernünftige Stat. Allgem. Charakteristik des XVIII Jh: die Gesellschaft reckt sich nach den Gliedern u. bemüht sich den Fesseln des Staates Luft zu machen. Und Beweis f. der ökonomische Gebiete bemerkbar. Die Physiocraten: „nur der Ackerbau produktiv", d.h. bringt ein Netto-Produkt farous, einen Ueberschuß – „laisser faire, laisser aller" – „Freihandel" im Ausfluß dessen Adam Smith fragt A, auf ökonom. Gebiete B, auf politischem

A: bekämpft Zunftzwang, Zollschutz, Monopolsystem =

B: bedeutet Ausschluß Teilnehmen der f. consolidierenden Kapitals d. Klasse an der Staatsregierung. Das Vorbild England. Montesquieu.

C, auf geistigem: Freiheit der Vernunft. Das „Rationalismus" liegt i. der protestant. Theologie. Der Freimaurerorden. Die Illuminaten.

II Blick zu XIX Jh. A, gs' Entwicklg. Größe. Typisch Englands
Kommerzstat z. industriellen Entwicklg. Die franzs. Gs die d. Ver. States.
Ungeheure Veränderung der gesamten Art des sozialen Lebens. Städte –
Grossstädte – Weltstädte. Internationales Spr. der Gs

Verallgemeinerung des Handels z. des Handelsgeistes. Weltspandel,
Weltmarkt. Die große Industrie – Maschinerie, Dampf, Electricität – industrielle Revolution in England – der Großbetrieb – Concentration des Kapitals – Kapital u. Arbeit –
Tendenz der Verallgemeinerung in der ganzen Entwicklg.
Tendenz zur Umkehrung der ganzen Entwicklg = Umwälzg d. Umkehrung =
Tendenz zur freien Association der isolirten Individuen, der
isolirten Kräfte

Jan. 14. 1902. Abends

Der Nationalökonom und der Staatsmann.

„Zunächst rein individuelle Thätigkeit gedacht. „L'interêt des princes". Anpassung an d. Geldwirthschaft. Die Fürsten müssen mehr Geld erwerben – um mehr Macht zu haben – Nützlichkeit Weg alle mehr Land – „die Bevölkerung" –
1 = Soldaten 14.

1. Jan. 19.02. Denken ist der Nütz. Effekt: mit möglichst geringem Aufwand v. Kräften...

Die höchste Naturbeherrschung. Das klare Vorstellen des Inhaltes konzentriert sich d. Denken auf die Mittel –
es kommt darauf an, daß d. Denken i. Unabhängigkeit von den Gefühlen d. Gesamtzustandes
Dieses Denken hat hauptsächlich auf 1, in d. Gestalt des Kaufmanns 2, in d. Gestalt des Staatsmanns.
Von beiden wird die Anpassung systematisch betrieben.

Von dem fertigen Stoffwert an beginnt die Sache (um 1501) auch in Kredit sein. Die eingetretene Blockade – d. geldwirthschaftl. Interesse d. Fürsten zu bilden. In welchem Sinne verwendet? 1, im Sinne des Landfriedens – die freie Land-Straße 2, i. S. der Ausbildung des Verkehrsmittels – Schuldrecht d. Kgl. Goldschmiedt 3, i. S. gleicher Münze, Maßes, Gewichts 4, i. S. der Begünstigung und Fortschritts der
4, einzelne Stadtjüdische d. CCC als erste Lebensbedingungen –
Technik, Entwicklung des Verkehrs zu der Forderung der Kissung auf gemeinsame Kosten.

im Widerspruch gegen notwendige Anforderungen u. Veränderungen für unerläßlich unnütz. Aber d. Entwurf ohne Schädlichkeit kann einzel. dazu beitragen, der Schädlichkeit zu vermindern.

März 7. 02. „Als Ludw. 14 im Geldmangel des Friedensschlusses jedem d. Adel anbot, der ihm 100 000 l. liefern wollte, sagten die Franzosen: qu'il mettrait la noblesse à la mode.

— D. Geist des Volkes (das dänische) besteht d. Sonnenlicht nie oder selt. „durch Abschaffung des aristokrat. Geistes d. Demokratie kein d. Person eyn. Seyn Repräsentanten der Nation auf den Thron" Hennings Vorrede Fr. Gedichte. Gottingen 1788 S. 22. 1801

„L'homme le plus grand est forcé de rire, lorsque de s'endormir à la vue des pompeuses bagatelles qui communément sont l'objet des soins, des intrigues et des manies d'une cour; des prétentions puériles, des droits imprescriptibles, des prérogatives ridicules, des pétitesses dans lesquelles soit cachée la dignité, des frivolités dont le Ciel sous voyait." Joseph II Test. pol. T. I S. 207. 227. 231. 276.

„Man will nach großen Ereignissen
Die ersten Kaiserin Katharina" Gellert.

Hennings S. 81. In d. französischen Schweden (v. 1792) dieselbe Sprache, wie dann. Nationalcharakter. Ganz gleich. v. Joseph II S. 20-60

„Partout on tient pour la justice à deux balances, l'une qui sert à peser les droits des grands, l'autre à peser ceux du pauvre. Rendre justice aux riches c'est leur faire grace; elle demande à être fortement solicitée, et l'on ne peut communément l'obtenir sans crédit." T. p. 191.

Hennings S. 77 Kaiser Josephs Geschichte der Musik. „Der größte Tonkünstler scheint vom Himmel mit Talen ausgerüstet zu sein, ohne jeden Vorzugen geschickt zu sein. Aber wer d. Kunst kennt, der weiß, welche mühsame Arbeiten der menschlichen Natur, welche Anstrengungen u. Entbehrungen u. d. Fortschritten der Wissensch. allhier Tartini oder Pergolesi gekostet haben müssen."

— On ne peut se dissimuler que c'est un grand mal pour les hommes que les grands états. T. p. T. II S. 339

« Dans ce cas, peut-être pays où le mérite personnel soit moins considéré qu'à Rome
et l'on excepte l'Allem. où la naissance l'emporte sur tout. Un exemple suffira.
Dorthesen fils d'un prof. d'histoire à Strasbourg s'étant fait connaître par ses capacités
militaires l'empereur le fit ministre et comte de l'empire. Les plus grands lui fai-
saient la cour, mais il ne put jamais engager leurs femmes à voir la sienne. La
princesse de Kaunitz invitait à son retour à Vienne admettre dans sa société quelques dames
nobles et estimables qui en auraient fait l'agrément. Celles qu'elles étaient supé-
rieures par le rang accédèrent et la princesse de Kaunitz fut obligée de se soumettre
au noble orgueil dont elles étaient. Sur l'éloge qu'en faisait devant elles le
général dont le gain avait de nouveau une victoire. C'est dommage, disaient
elles qu'il ne soit pas diplomate. Avec ses quarteurs son mérite il leur
aurait pour elles plus estimable. » De Clos Corse P II p 106

– Baco Sermon-fol. : Nihil minus (publicus) obest magis quam quod
Astuti recipiantur pro Prudentibus ».

Ch X
Hermann Bonzgt. of the Sommer / ob. Deutschland. Here is the cavalle, unless
some Prince falling to work with the hammer of war, be able totally to destroy the
old, and forge her a Sommer entirely new.

Baco. Expedit experimentis novis in rerum politicarum negotiis non uti, nisi
urgens incumbat necessitas, aut evidens se ostendat utilitas; et sedulo cavere, ut Reformationis studium mutationem inducat, non autem studium mutationis Reformationem praetexat.»

« So oft die Gs ihrem polit System entwächst, entstehen Erschütterungen, to
der Hartnäckigkt entspreichen, somit dies System verteidigt wird » F. Buchholz
ab d. Jahrbuch 1807.

Buchholz S. 3. Dazgem. Anlage einzigst Fundament d. Anspräche – d. Entwicklung
dieser allgem. Anlage einz. fund. d. Rechtes

V. 23 Fortes procreantur fortibus

– Deorum filii omnes – Germ. Mag. Abl. I Cent. VI.

Karolus M. er war vom Papst Leo mannhaften Prüfung bewährt, rettete ja
den Vicarius der Magnaten: – Ihr trägt Gebäude die ihr s. d. ersten Dach des Rx. be-
steht, in Wirklichkeit d. Wahrheit aufgerichtet sind, d. auch f. eure Schwäche, d. Armut wag-
widerstand was erbittet – ihr wahrt das eure Gebiet – euer Ratum alles ausgleiche, d. de-
ch, auf solchem Grundtrage stehend, wie Offiziele regierten d. Dr. Verwaltung anzuhängen Gut-
nisse der Mitzeugen, das Spiel, d. Lieblichkeit d. abscheulichen Lebensweisen nagelstoß
machen kannst, also ich S. i. Hdbl.? eure Adel d. eure freiheitlichen Lebensweisen wirklich
gen mit erhebe d. wenn ihr euch o. bewährt so wirklich wenig Kraft hat mit d. Lehre"
W. Merck S. Heft. Lieb I. 3.

Ego. Albert wird d. Ihr Kaiserstatt rüsteriert, kann wir ebenso mit Freud gg. d. Lieblichkeit
des Vm. gelegentlich erwarten. Es freut / mich ob Vermögen mit dem festanden
öffentlich. Offiziere / Ihnen lebhaft.

Allg. Landrecht II 9. § 1 Adel ist f. den Ehrenstellen im Staate wozu er sich ge-
schickt gemacht hat, vorzüglich berechtigt. „Doch bleibt den Landstände die
Beurteilung der Tüchtigkeit d. Adelsrechts – nicht besonders Tabacsmuse"

Eichhorn V 167 Adel, Ritterschaft, beide bestehen aus Adelsrechte, in sich gleich-
lich vorzüglich unterscheiden, die Adel, Ritterschaft ist d. Inhalt, d. Für-
st. d. Ad. ist Inst. Erbrecht.

V. 171 Kaiser bemerkt oder es gutsichtbar.

Fortsetzung: Die Pfarrer.

Abkürzg. d. Stellen: Samml. d. Kirchbücher. d. Schlesischen Ges. f. Fam.

Harms	1778	Lüneburg St. Michaelis		Mitglied
Richard	1753	Wolfenbüttel Fr. Schlosskirche		P.
Wachsmuth zul. Superintend.	1776	Gardelegen Schulrat	+ 1848.	P.
Hengstenberg	1802	Lüneburg Schloß Kirche	1869	P.
Klopfer	1810	Körlow i. Mecklenb.	95	o. o. Mitgl. Patriciat Dortmund P. Ehrenpr. Kirche
Kleinknecht	1749	Ottensen i. Hann.	27	Vorsteher d. Wahrenamts
Mackensen	1768	Bremen	91	Kfm.
Rudelbach	1792	Kopenh.	62.	Schriftsteller
Thomasius Gottfried	1802	Eichstätten Bay. Franken	1875	Dekan
in Erlangen Lehrer an Christian Stern.				
Kehnitz	1814	Graz	88.	Schneider
Forcke	97	Altenburg	94	Stiftungsv. d. Altenburg. Bürgerfam.
Dorner	09	Neckarsulm OO Württemberg	84	P.
Dorndorfer	1746	Windsheim Franken		P.
v. Hofmann	1810	Nürnberg		
Harless	806	"		Kfm.
Richard	1676	Hildesheim		Syndicus Consistor.
Löffler	1673	Sondershausen		Super dau Pers.
Zahnbrecher	1825	Leutzen		Präsid. Oberregiell. Hann.
Delitzsch	1813	Leipzig		Landtag Abg.
Neander	1789	Göttingen		Handelsmann
Seebeck	1797	Darmstadt		Pensit. gymn.

Bacc: Dirigitur exponere magis proprio vocare requiam quam ut eas appellem impedimenta virtutis. Sicut enim se habent impedimenta ad exercitum, sic divitiae ad virtutem. Necessariae sunt quidem ad gesta. Enim vero cum Rhenum victoriam saepe detulerit. Divitiarum magnarum nullus extitit praetorque in ea expeditione, centurio in expeditione consortes etc.

Mathieu: Abolisse dans une monarchie les prérogatives des seigneurs et du clergé le voilà et de ceux dans ancien bâtiment en état. pesant. on bien on est dispensé

"Time and I against the world" said Nazaria

Among all great rulers it is the distinction of Elizabeth to have shown how much may be achieved by simply allowing full play to the influence of time"

Seeley Growth of a pol. I 247.

The ways by which young men sought preferm^t

Some to the wars to seek their fortune there

Some to discover islands far away

Some to the studious universities

2 gentlem. of Verona I. 3.

F. S. Die Juden, Drama, die Men, Pfeff. Lat. Hof. [illegible] die Hofmann erfolgen. Man grenzt Lehrer [illegible] arm & Dum E-
[illegible] in der Welt Krieg – arme Dort [illegible] Hof [illegible]
[illegible] – wenn Blick auf die alte Grenze [illegible] Auerm
Zeug der Mais [illegible] Hofer finden [illegible] Hofmann
Zu gute Leben mit Freude mit [illegible] Hof, Freude, [illegible]
Zu [illegible] Mensch Men, die Welt zu [illegible] Zu
[illegible], Zu [illegible] Oberlehrer mit Mann mit [illegible] [illegible] Hof
Vieler [illegible] reno. Die Welt [illegible] Lichter
[illegible], [illegible], [illegible], [illegible] Wolfen
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible], [illegible], [illegible]
[illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible]

[illegible] Wirkungen an der wirklichen [illegible]! [illegible] werden, um [illegible], [illegible] abstrahiren, denken! Handeln ist leicht, Denken schwer ...

[illegible]

[illegible] Studien [illegible] – [illegible] Spekulation [illegible]

[illegible] Colleges (Colleges) sogen. Research Fellowships – [illegible] Stellen, die keine andern Verpflichtungen [illegible], als die, zu forschen u. zu denken, [illegible] der Wissenschaft [illegible]. [illegible] Isaac Newton [illegible]. [illegible] verdanken, [illegible] Kant [illegible] Newton der moralischen Welt? –

[illegible] im 17. Jh. [illegible] im 17. u. 18. Jh. [illegible]

Okt. 4. 02.

A. v. Humboldt mündlich zu Fröbel (s. sein Lebenslauf I 133): d. größte Fehler in d. Erzieh. sei d. Sch. die Lenkung der Bewegungen o. Erschütterungen. Ringleben Tagg. Erzg. IV 119.

35

Feb: 5. 1902. Nutzen-Gewinn-Frage: „Was muss ich tun, um möglichst ~~mit~~ grossen Nutzen-Gewinn zu erzielen?" –

Diese Frage stellen ich auch die Verwalter grosser Gesamt-Interessen in der Form: „Welche Regeln muss ich setzen & durchsetzen, um die mir Unterstellten Menschen & Sachen so aktionsfähig wie möglich zu machen?" –

Dom. 23. 1902

Breysig, Kulturg. der Neuzeit II 2. S. 952 grundsätzlich. Im Gegenteil.

S. 953 Italien: „tatsächlich gänzlich ausgeschlossen“

Nov 20. 02.

Jüd. Reformrichtungen Bader Judentum 1891 S. 834 f. 849 f.

'Nicht richtiges Lesen der Schrift' heißt in der wahren Schrift der sogenannten Talmud Augustin D VI 10

„Der Sinn für d. wirkl. Gottesdienst hat sich entfaltet zu Mitleiden u. Barmherzigkeit“ Schürer Neutestamentl. Zeitgesch. S. 644

„Was d. Sabbat u. d. jüdischen Gesetz fällt fällt 1. für Kreuz u. d. christlichen Gottesdienst ist u. d. Menge u. wird neues entstehen“ Reuss Geschichte d. NTlichen Schriften 1869 S. 134.

Adeling Reformrichtungen d. Judentums Allg 91 Aufsätze ist schon im Jahrgang i. Palästina

Kunstgriffe u. verdorbene Phantasie des jüd. Volkes u. andern Völker i. Verfolg. ihr Gesetzes

der mangel. Reste Volksgeschichte ist“

verfolgen." Dann u. dazu Außerdem „fünf Wörter in d. Kopen. 35. der Vision" –
– grosses Terrain in gleicher Zt. in gleicher Bestellung, & wie eine Brachacht, Saat & Ernte
aller Viere in der gleichen Zeitspanne fist. D. Vieh der ganzen Dorfes heute als gemeinsa-
me Herde in dem Brachschlage und in den Stoppeln gehütet werden, ja – durch fort
ohne Hirten gehen .. Zäune & Mauern gibt sehr rasch zerfallen müssen ..

Rom. June 24. 1931.

„The longer one lives, the more is one impressed by the close connection between the old Greco-Roman world and our own"

J. Bryce Conference „Studium Vergils"

(1901)

Meitzen Siedlg. u. Agrarwesen (Berlin 1896) Verh. d. III S. 584 beschreibt es d. Gedanken ist die gewaltige Entwicklung d. allgem. menschlichen Kulturlebens in einem Volk zu verfolgen, bis. Nur in einzelnen Volksgeistern finden sich Spuren u. Nachklängen der ersten Entwicklung zurückgeblieben. Dazu gehört die Sitte der Frühsten u. der Neuvermählten oder der Jüngsten u. Junggesellen, daß Recht der Verteilung d. Erzeugnisse des Feldes zu regeln. Zu S. 583

Ref. S. 58. Ottersweier Kr. Bruchsal. Rechnungen des Gutes (Arbeitsl.) v. 1630 ergeben, daß damals 16 Fronner oder Wollenmeier u. 3 Köter mitarbeiten waren. Jeder Fronner lieferte 7½ Fuder Stroh, 3½ Fmr. Roggen, 1 Fmr. Schaffel Hafer, 1 Fuder oder 16 Schwg., 2 Schuh oder 8 Schwg., 20 Bund Stroh oder 5 Schwg., 20 Bund Stroh oder 4 Schwg. Die Köter mußten 6 Schwg. Stroh, 2 Bund Stroh und 2½ Fmr. Hafer.

Meitzen I S. 28. „Jedes Dorf bildet einen Organismus der nur zunächst d. Sondergenügen muß, der aber, ähnlich wie die Sprache, seine Grundlagen aus früheren, sehr ursprüngl. Beziehungen genommen hat, und bemerkenswerte Züge dieses Ursprungs in sich birgt, für deren richtiges Verständnis es nun darauf ankommt, neues Licht zu schöpfen. — In d. Tat wandelte ich in jedem Dorfe gewissermaßen in d. Ruinen der Vorzeit, u. zw. in Ruinen, die an Alter die romantischen Trümmer der mittelalterlichen Burgen und Klostermauern weit hinter sich lassen. Bei jedem Schritt, überall in Hof u. Feld kommen wir Spuren der ältesten Anlage begegnen, u. das Kartenbild der Dorfmarken ist eine eigenartige Schrift, die uns Ideen und Zwecke der Begründer auf in Hieroglyphen lesbar überliefert."

Ref. S. 19 ist Meesen Oberdorf. Gesch. Ch. I Vorr. „die gemeinen Landeigentümer als die wirkl. Bestandteile der Nation, die alle Veränderungen zu

Mit Bibliog. Bre 98. Buckhardt, Culturgeschichte a. Renaissance a. Italien

Meitzen s. o. unter. X 1 810

Joh. Janssen G. 50.

Aegidi Frankenberg IV 228. 8°

Kuczy Bauernlehr. VIII. 874.

Hanna G. Lutz. S. 406.

Jolly Untersuchungen i. Dienste d. Volksunterrichts VIII 438 d

Lehre d. Nationalökonomie gewerblichen Lehrmittel

Haebler wirtsch. Blüte Spaniens. K. Bibl. I. 1. 359

Schmoller Ferrus K. Bibl. VIII 95.

Esser Waldwirtschaftspolitik i. Deutschland 2 Aufl. 1894

Kirchl. J. Germania 595

Buckhardt F. Individ. Adel VIII 865

– Kl. Schr. I. 1. 359

Sept. 1911.

Hirzel Themis.	Roscher-Jannasch.
Giese Grundrechte.	Boteus Ditta cause.
Cambridge Lit Hist	Cibrario
	Nordström.

Nov. 17.98. „L'hypothèse du déterminisme économique acquiert peu à peu en sociologie l'influence et l'autorité qu'a perdues l'hypothèse de l'organisme social". Gustave Richard. Les causes actuelles en sociologie générale. Revue philosophique 1898 p. 508.

Ehrenberg. Die Welser u. Fugger. Frankfurt a. Landwirtschaft im 16 Jh. f. Ed. Dorfelmüller im 16 Jh. Jenaer Habilschrift 1896. 1.97/98. Allerhand. Bruckel. Erzbischof v. Mainz. Kaufm. 21000 Dukaten Gehalt f. – Nr. Leo X. Journal-Commentand. Ablaß d. Deutschlandgeschäfts. Jahrbücher ... Will dem Albrechtmann Schatzrath Peter Vorsicht der Fugger, die 1 Schicht zum Albrechtsbau in Halle Jahr. Der Papst will, so wendet er ein Vorsicht der Fuggerischen Agenten [illegible] Schiffram der [illegible] Schicht [illegible] a. Bedrohung

Matthäus, der Sohn der f. in Augs., abgeschrieben. Die Frage des Ablaßes wird schließlich durch Augsburg Schreiben, der römische Sohn der Fugger, an die Curie, entgegen. Die andern Fälle dagegen alle Bezüge der Forderung an Erzbischof Albrecht nennen.

„Theilung der Arbt"

Okt 26 94. Eine Entwickelung des Geschäfts in seinem Umfang muß zu-
fällig u. gewissermaß ist – auch das Gesetzmäßige muß aus der ratio zu erklären –
nämlich aus der individuellen Direction, die nothwendig Abweichung
der berufsmäßig auszuführen Arbeit.

Theilung der Arbt zwischen den Berufs-Genossen (Collegen)
z. wegg d. Concurrenz der Geschäftsleute. Versuche sich zu bereichern
u. d. „Arbeit" zu verteilen.

Okt. 22.94. Der Kfm. ist Besitzer von Geld (Quid nunc oder qualis pecunia)

Dies ist seine allein wesentliche d.h. notwendige Qualität, so nützlich u. wichtig auch seine accidentellen Qualitäten – Klugheit, Wissen, Ordnungsinn u.a. – für ihn sein mögen. Die Qualität, Geld zu besitzen, unterscheidet (aber dadurch von allen anderen Qualitäten, daß sie ihrer Natur nach quantitativ bestimmbar ist u. einer unendlichen Ausdehnung fähig ist.

ja d. ~~wenigstens~~ Commissionsgeschäft ist in d. Regel nur ein verhüllter, durch a. wenig modifizierter Tauschprozeß d. Ein- u. Verkaufs.

x. Im Buchhandel grenzen auch heute Verleger, Commissionär und Sortiment ganz nahe an einander.

1887 erschienen

Im „Sc." „Vorlesung über Schriften von den beiden antagonist. Schulen der heut. politische Oekon." in Deutschland gemischt und öffentl. citirt sind, wie Herr Schmoller, A. Wagner, so wurde doch in deren Schriften Angriffen besonders ignorirt und totgeschwiegen (Deutsches Central-Blatt das jeden Quark recensirt, hat nur einmal Kritik, Conrads Jahrbb. für Nat. Oec. & Statistik haben das Buch ~~[illegible]~~ Wiedergabe des Titels gegeben. Herr Karl Bücher impertirt mir Grundgedanken, mit mir Termeinologie, ohne mich zu nennen: Entstehung der Volkswirthschaft S.

fortwährend die Sphäre des Volks; in England herrscht 150 Jahre lang die Gentry allein und erweitert die Sphäre der Gs., die Gentry d. i. die Klasse der gr. Grundbesitzer die am auswärtigen Handel beteiligt und die Spitzen der auswärt. Klassen beständig in sich aufnimmt. Der Gegensatz ~~trägt damit~~ rührt daher daß Frankreich seine als festländische Macht, seine Hauptkräfte Handelsrichtung hauptsächlich auf Eroberung Europas, England als Seemacht auf Eroberung der neuen Welt gerichtet hält, Frankreich daher zur ersten Landmacht, England zur ersten Seemacht sich entwickelt. Als Concurrent im Kampfe um die Colonien wird Frankreich verdrängt, England fördert Frankreichs Hauptconcurrenten in Europa: Preußen.

Auch alle Länder schematisch – bis v. 15 Jh bis Ende d. XIX.

1. Zunehmende Macht der Handelsklasse u. Handelsinteressen. Verbündung mit Landesfürsten, in deren Kampf gegen den Adel. Gebrauch der Kriegsmacht zur Förderung von Handelsinteressen. Entwicklung der Kriegsmacht als eines neuen Werkzeuges in der Hände der Fürsten. Das Kriegshandwerk wird gleichsam die erste Erwerbsquelle. (Geldbedarf der Fürsten dazu)

2. Geldbedarf des Adels, je mehr er seine politische Unabhängigkeit, die in immer militärischen Stellung bestehe, verliert, verbässert und sich um den Hof rallieret, um als erster gesellschaftlicher Stand dem Einfluss der Handelsklasse zu wehren, sich den ersten Rang neben den Fürsten im Gesellschaftsleben des werdenden Staates zu erhalten. Manniggfacher Kampf des Adels gegen die Bauern, die bisher seine quasi politischen Unterthanen waren, um ihnen Geld oder geldwerte Leistungen zu nehmen. Indem sie durch Anordnung und Durchführung theils ererbten, freien Grundbesitzes. Lagen der Bauernstellen. Verpfändung von Dörfern und Gütern. Einfluss der Handelsstädte durch Creditgeben. Eindringen der Handelsklasse in d. Grundbesitz, somit es reichlich zeigt. Spiegelung der rechtl. Schranken.

3. Der Geldbedarf der Fürsten macht sie teils abhängig von der geldmachenden Klasse, teils bringt er sie in Conflikt mit ihren Ständen die Geldbewilligungsrechte besitzen. In den Ständen(a) zeichnet der Einfluss des Bürgertums, weil es am ehesten die Geldbeitragenden Elemente enthält. In Frankreich wurden zuerst die Stände unterdrückt, der König regierte mit Beiräten allein der Staat. In England siegen die Stände und verschafft ihre gewisse Klasse welche das monied interest vertritt peinen machtvollen Einfluss. In Frankreich herrscht 150 Jahre lang der König allein und erweitert

In Frankreich gelingt den Königen nicht nur dasselbe wie in England: eine einheitliche nationale Kirche – ungeachtet ihrer bleibenden Zugehörigkeit zum römischen Stuhl – aufzurichten, sondern auch was ihnen dort misslingt: sich über das gemeine Recht zu erheben, ein stehendes Heer zu ihrer Verfügung zu halten. Sie bilden die Idee der centralisirten Verwaltung durch Beamte dringend fort, dem überall ein, bricht alle localen Freiheiten und feudalen Herrschaften. Der Adel, nachdem er Widerstand an die Mitte des XVII Jh aufgegeben hatte, versammelt sich um den Hof, um die königliche Sonne, die einer ~~fast~~ allerglänzendsten, zum aufgeklärten Denken das gleichzeitig allgemeiner wird in Widerspruch stehenden Verehrung geniesst. Nachdem aber in dem 100jährigen Kampfe, den das commercielle und daher auch das politische Frankreich mit England um Kolonien in Amerika führte, damit geendet hatte, dass England die unbestrittene Herrschaft auf dem Meere ~~hatt~~ gewann, entledigte sich der französische Adel seiner feudalen Manieren des Hofes, d. französ. Gs. ihrer feudalen Spitze. Dies ist die Bedeutung der Revolution.

In Engl. machen zunächst die Könige das geistl. Regiment zu ihrem eigenen s. abhängig; versuchen sodann, ein stehendes Heer als Werkzeug ihrer Willkür, zu gewinnen und zu diesem Behuf s. finanziell von den Ständen unabhängig zu machen. Gegen diese Versuche empört s. um der Erhaltung des gemeinen Rechtes willen, das Volk, an dessen Spitze ein Teil der Geistlichkeit – die nicht offizielle Kirche – und ein Teil des Adels – der landsässige Kleinadel. Der Sieg des Volkes, eine Reaktion g. d. Stat, kommt aber der Entwicklung des Staates unmittelbar zu Gute, die unter dem Protectorate enorme Fortschritte macht. Nach der zweiten der friedlichen Revolution, wird bemächtigt s. aber der Adel völlig des Staates und constituiert sich als allein-herrschende Klasse, indem er jedoch der Geld-Aristokratie, teils durch s. eigene Korruption s. anschließt, teils deren Elemente in sich aufnimmt

Die Gs. entwickelt s. aus dem Volke, der Stat aus den herrschenden Ständen des Volkes. Weil aber Gs. und Stat im Grunde identisch sind, so hat doch auch Gs eine besondere Beziehung zu den herrschenden Ständen, der Stat eine besondere Beziehung zum Volke. Jene Beziehung gilt in dem Maasse als die herrsch. Stände reactionärlich sind und volksthümliche Functionen leisten, diese in dem Masse als dies nicht der Fall und als es nothwendige Aufgabe des Staates ist die herrsch. Stände zu bekämpfen und zu unterdrücken. Einzelne s. hieraus sich s. kreuzend. Gegensätze.

Das Volk besteht, in seinem historischgegebenen Hauptbestandt., aus Bauern und Bürgern; der normale Bürger ist Handwerker. Beide Stände sind lokal bedingt. Im Verhältniss zu ihnen ist der Kfm. immer e. cosmopolitische Macht. Aber der Kfm. kann auch aus ihnen hervorgehen. Der Handwerker kann ja der Gesellschaftsmann, s. Meister, zum Fabrikanten oder Unternehmer entwickeln; Kapitalist kann jeder werden.

Die herrschenden Stände sind Geistlichkt und Adel. Aus dem Adel ragt, als eine besondere Macht, der Hof, die fürstl. Fam. u. ihr Chef, der Landesfürst, hervor.

Die gegenseitigen Institutionen d.: die Gemeinden, Landschaften, Städte; die Zünfte, Gilden, und andere Berufs-Corporationen; die Kirche; ferner alle Darstellung eines Gemeinwesens, als Landtage mit ständischen Vertretungen, d. Stände-Schlichtungen.

Als herrsch. Stand ist der Adel, als gemeinschaftliche Institution die Kirche, am meisten Widerstand leistende Macht, bei gegen Gs und Stat; beide doch zugleich in Gs. u. Stat ihren Einfluss behauptende, sich anpassende Mächte; Stützen und Verbauungen für Gs. und Stat. Für beide ist die Doppelstellung bezeichnend.

(und in seinem wirtschaftlichen Inhalt) alle d. produktiv tätig, und im allgemeinsten Sinne Handwerker und Künstler. Sie sind aber als solche basisch, lokal, landschaftlich bedingt. Je mehr sich ihre Kräfte zu dem Bereich d. Handels und kaufmänn. Gemeinschaft entfernen, desto mehr nähern sie sich der Waarenproduktion und damit d. Kaufmann; daher d. Bürger mehr als d. Bauer. d. Bauer mehr als d. Hofjunker. d. Bauer kann s. zum Vieh- u. Kornhändler, oder zum rationellen Ackerproduktion treibenden Landwirt;

ihres Politik, die eine wie die andere Mittel zur Selbsterhaltung und Selbstförderung.

19.IX.94. Die Mächte – die alten Allgemeinheiten und Gestalten des Volksgeistes. Die Kirche – der Adel – das Bauern- u. Bürgertum.

Teils sich anpassend, selber Träger der neuen Entwicklungen – (Periodenkreisen) Individuen sich erhebend –

teils Widerstand leistend – in Erkenntniss ihrer bedrohten Existenz – aber auch dies wiederum teilweise durch Anpassungen.

hin – so zerfetzen – Es sind der Rest spreiten auf Kosten der historischen Institutionen als die rationalen Gestaltungen des praktischen Lebens in allen Kulturländern durchsetzen fort.

[Volkswirtschaftlich – d. Kampf zw. freihandel u. Schutzzoll-system]

Mit ihrer Entwicklg. fördern alle äußeren u. inneren Kämpfe u. Vorgänge die nicht unmittelbar zusammen.

Die entsprechenden Gewohnheiten des individ. Denkens, der individ. Entschlüsse, des individ. Vergnügens.

Unbezwingend u. bestimmt ist sie schon das Streben nach Macht, nach vermehrter Macht, daher nach Reichthum, als dem Mittelalter Gewicht und dem Ausdruck aller gut Macht.

Hierin liegt schon eine Tendenz zur Gleichheit, indem neben u. nach alle Zeitzieles zum „Geschäft" wird es zum bloßen Mittel des Geldverdienens. Am Tretung der Arbeit in Berufen wird sodann aufgehoben sie ist Tretung zur inspirirten Genjen oder Allgemeinen, das = A, die Gesamtarbeit, das soziale Leben selber ist; sie ist gleich der physischen Tretung der Arbeit, die nur gemeinsamen der Gesellen und abgegrenzten und getrennten Mittels hat.

(Den also) - [Die Concurrenz — ein Kampf —]

„Freiheit" - für d. Handel wesentlich

Verwischung in Wanken - des Umsatzes über Arbeit

Concurrenz - Kampf - Sieg der großen Etablissements -

Folgg Tendenzen:

1, allgem. T. zum Gleichkt

Sept 15.94

Kfm. fabrikant Verteilungsmissbräuche. Die Concurrenz – Kampf, Wettbewerb – folgen – Das Wetterleuchten der Märkten. Dies: Association.

Ja dies: größere Schwerfälligkeit d. Associationen – Endlich „Cartelle".

= Die Grundherren „

(Wenn man d. Gesch. dieser Entwicklung betrachtet, so findet man es in d. 1 ersten 3 Jhdt.)

Trotz aller Widerstreite – u. trotzdem ist die Herrin der Gestaltung (Entwicklung) es ist d. Entstehung der besonderen Gs-Ordnung, d.h. aber der bürgerlichen Verfügung über die Erde, über Geld u. dadurch über Arbeiter, ihre Dienstes

Der Kampf der revolutionären Mächte, d.i. der Gs, der Natur, der Wissensch. gegen die alten Zustände und ihre Träger, die Gewohnheiten und Lehren, erfüllt die gesamte Zeit seit der vergangenen M Jhh und wird ferner dauern.

Man bemerkt auf der ganzen Linie ein siegreiches, naturgesetzmässiges Fortschreiten der revolutionären Mächte. Es lässt sich am besten begreifen, wenn man die Ziele der Bewegungen ins Auge fasst.

Der Endpunkt auf den die stärkster Tendenzen der Entwicklungen hinausgehen ist die Verschmelzung von Gesellsch. u. Staat

d. Proletariat

Ver

1. Wirtschaft & Verk. Beförderung der Geldwirtschaft. - Förderung d. Handels - der Verkehrs - der Produktion - indst. Ind.

Staat. Gesetzgebung. Wirtschaft & Recht. Privat - öffentl.

- Private. Handelspolitik.

x Verk. Eisb - Beförderung - Freihandel - Zölle - gegen die Zünfte -

Begünstigung d. Fabrikanten. - Kolonien - Bergbau Gold - Silber - Handel

und Eroberung des Inlandes -

St. Sozialpolitik Altsozialismus. O. St. u. d. Individ.

- gew. u. gg. Handel Gewerbe.

St. - Industrie & Freihandel

Marktverkehr. Geld. Kr. Schiffe Bevölkerung.

Entwickelung d. Verk.

Bildungsw. - Sicherheit. Münze - Geldwesen.

St

In allen diesen Ländern vollzieht s. langsamer oder rascher, mit mehr oder stärkeren stärkeren Hemmungen, der Verfall des alten Rechtes.

Es verfällt indem es rationalisirt wird. Aus verworrenen mannigfachen Gewohnheiten, die in der organischen Lebenseinheit von Verbänden, Genossenschaften, Ständen beruhen, schält sich ~~das~~ als ein allgemein-menschliches, natürliches Recht die Freiheit der contractlichen Bindung auf der einen Seite, die gesetzliche Bestimmung durch des staatlichen Collektivwillens auf der andern Seite: dort rationales Privatrecht, hier rationales öffentliches Recht. Privatrecht und öffentliches Recht, selbst bisher gleichsam chemisch organisch verbunden, treten auseinander und sind gegenüber.

Das rationale Privatrecht bildet sich aus durch Praxis der Gerichte und durch die Rechtsgebung – dort auf gut, hier auf staatlichem Wege.

Jenes enthält den Willen der Gs, dieses den W° des States

Alle europ. Länder so allen entwickeln sich seit mit dem XV. Jh. der Handel, indem er ozeanisch wird. Die Produkte der neu entdeckten Gebiete, eigentlichen gestohlen als erkauft, werden heimgeführt. Die Gebiete werden unterworfen und besiedelt, oder besiedelt und unterworfen. Die Nationen reissen sich um die Beute.

In den Vordergrund treten die Nationen und Städte die freien Zugang zum Weltmeere haben. Zuerst Portugal, Spanien dann Holland, endlich England gewinnen dessen Herrschaft. Italien und Deutschland die nicht als Nationen sondern in freien Städten geblüht hatten, erstarren ~~mehr~~ und storben, je mehr der Austausch mit der alten Welt an Bedeutung verliert. Zwischen diesen alten ~~Binn~~ Mittelländern und den jüngeren Küstenländern, an den Merkmalen beider Sektionen teilhabend, stehen Spanien und Frankreich. Spanien, noch im Bereiche der ~~Kult~~ der Mittelmeerkultur, zerfällt; Frankreich, in den Wettkampf mit den Küstenländern eintretend, nimmt an der Gesamtentwicklung den lebhaftesten Anteil.

Die skandinavischen Länder, auf das engere Becken des baltischen Meeres hingewiesen, können zur sekundären Rang einnehmen und bleiben in die Geschichte Deutschlands verflochten. Russland tritt erst wenn es im baltischen Meere Anschluss gewinnt, ~~in die~~ aus der Barbarei nur mittelbar in die Reihe der tonangebenden Nationen ein.

seiner eigenen Entwicklung kommt ihnen hier wiederum zu Hülfe, indem die Zunftmeister einen den Zugang zur Meisterschaft als einer Brotstelle erschweren, dadurch neue Lebenslänglichen Dienstlerstand aufkommen lassen, dessen Interesse entweder quasi-feudal (d.h. in Geld) vermachter Lohn oder freie Meisterschaft wird, die dann oft als kaufmännische Stelle unter dem Commando des Kaufmannes eine eine scheinbare ist. Auch ist der zum Unternehmer, Fabrikanten u. zum Kaufmann aufgelöste entwickelter Zunftmeister selber dazu angewiesen die Fesseln der Zunft zu sprengen.

Dieser letzte Prozess ist aber selber durch die gleichzeitigen Umstände des Handelsstands wesentlich bedingt.

2) Einig ist ferner die Handels-Classe noch insofern wo es sich fremdes Land zu erobern gilt. Oft bedeutet dies auch unequivoque Eroberung, mit Ueberwindung eines Widerstandes. Hierbei kommt ihr in der Regel die vorhandene oder sich bildende Handelsklasse des anderen Landes zu Hülfe. – Aus 1, und 2, geht sich die innere und die äusserliche Politik d.h. Actionsmethode der Handels-Classe und, insofern sie durch diese bestimmt wird, der Gs, overhaupt des Staates, zusammen.

In dem Maaße als dies sich erfüllt, nimmt der Wettkampf ab. Die Concurrenz folgt Coalition. Die einzigen Nebenquellen, ukennen Einigung und Teilung als ihr höheres Interesse.

In einem gewissen Maaße sind aber nun bei einigen die Concurrierenden einig auch nach außen hin. Dies zeigt sich 1) nach rückwärts, ihrem eigenen „Vorfahren" gegenüber. Hier sind sie darüber einig in dem Willen und der Bemühung, die Menschen dieser Stämme in Verbindung mit sich zu bringen, sie zu Tauschakten zu bewegen, die Annahme ihrer Waaren gegen Geld und zur Annahme ihres Geldes gegen Waaren, am meisten aber sie von sich abhängig zu machen durch Beschäftigung, d.h. durch Kaufen ihrer Produkte in der einzigen Gestalt ihrer Arbeitskraft, mit ein Bestimmung dieser Arbeitskraft – was wir eben Organisation der Arbeit nannten. Sie suchen zuerst den isolirten, hungrigen, freien Arbeiter d.i. den weder durch Grundbesitz noch durch Amt- oder Zunftbesitz in der Stadt, gebundenen; ~~ihm gegeben sie~~ Lebensmittel und setzen ihn so in die Arbeit: Werkzeuge und Stoffe der Arbeit liefernd – und geben ihm, verzehren oder befördern also seine Vermehrung. Wo sie ihn durch Grundbesitz gebunden finden, suchen sie ihn frei zu machen. Hier kommen ihnen die Grundherren, die sich durch Tendenz zum Schwinkommen immer mehr den Kaufherren nähern, zu Hülfe, indem sie ihre Rechte am Grund und Boden als absolutes Eigentum geltend machen, aller Bauern oder auskaufen, Gemeinderland einhegen, ihren Besitz arrondiren, ihre Oekonomie auf Massenprod richten.

Wo sie die städtischen Kaufherren, den Arbeiter durch Zunftgeist gebunden finden, müssen sie versuchen, die Zünfte zu sprengen

Im gr. u. ganzen gehen drei Potenzen Hand in Hand: der Handel, die Gesetzgebung, die Naturwissenschaft.

Die Zunahme des Handels schafft u. neuen Reichtum, den des Geldes. Das Geld – zunächst in Form des Metalles – hat s. Wert durch sozusagen als möglich allgemeine Geltung; es erleichtert den Verkehr u. befördert so dadurch wiederum den Handel. Die Herrschaft über Geld gibt jedem Individuum eine Sphäre des Reichtums u. Macht. Durch die Menge des Geldes werden daher Kaufleute die freiesten und mächtigsten, die Herren der Gesellschaft. Sie „organisieren" die ~~Fabrik~~ Arbeit d.h. sie bewirken Cooperation, teils in getrennten, teils – auf welt. neuer Art – in vereinigten Werkstätten ~~in beiden~~ (manufactures séparées – manuf. réunies), in beiden Fällen sie nach einem Zwecke, nach ihrem Zwecke, ordnend und wirkend; dieser ist, möglichst viele, möglichst ~~hohe ihre Ansprüche vermehrende~~ marktgängige Ware durch in Geld umwandelbare Ware herzustellen.

Der Kaufmann ist der Mann in Städten, wo er nicht f. Land- und Wasserstrom zur Ware führt. Durch die Menge des umlaufenden Geldes, das sich fortwährend in Waren und Arbeitsleistungen umsetzt, werden Handels-Städte volkreich, werden Gros-Städte.

Die Kaufleute wetteifern mit einander und der Wetteifer spornt ihre Tätigkeit an. Der Wetteifer dient hauptsächlich zur Ausscheidung der Ohnmächtigen zur Auslese der Kräftigsten.

In den ersten 3 Jhh. bildet auch, wenn auch ~~wenn~~ mit abnehmender Ausschließlichkeit der adliche Stand der Grundherren, neben dem sich ~~mehr~~ anschmiegenden, sich umbildenden, bei Seite gestoßenen geistlichen Stande, die Gesellschaft, die aber mehr und mehr teils durch ihre eigene Entwicklung, teils durch Eindringen und Einfluss neuer Elemente, neuer Interessen, kaufmännische, kommerciell, kapitalistisch wird.

in zufälligem Nebeneinander,
zusammengewürfelten
in angeräumelten Werkstätten, in -- ist hier das Leben

Der Gegensatz hat s. bisher – im Laufe der 4 Jhh – hauptsächlich in folgenden Formen dargestellt.

1, s. vorw. S.

2, Die selbständigen Häuser, Dorfgemeinden, Städte & Korporationen lösen s. auf und werden aufgelöst durch überlegene Macht. An die Stelle der lokalen Herrschaften und Gemeinschaften tritt eine centr. Verwaltung. Diese ist das Wesen des Staates.

3, Die Ks. verliert ihren zugleich universalen und durch landschaftlich, örtlich, ständisch ausgeprägten Char. Sie wird zunächst endgl. durch teilweise schismatische, territoriale und nationale Kirchen, die entweder wesentlich Anstalten des Staates oder doch vom Staat beaufsichtigt und eingeschränkt, mehr & mehr ihre ursprünglich weltbeherrschende Bedeutung verlieren. Ihrer Lehrsystemen setzt sich die durch Wissenschaften gebildete Denkungsart entgegen.

Mon 30. 30. G. d. N.

Familie	–	Individ.
Land	–	Stadt.
Kleinstadt	–	Grossstadt
Wille	–	Verstand
Arbeit u. Arbeitsteilung	–	Handel
Kunst	–	Wissenschaft

April 3. 30.

Höhere Klasse ist? nicht so als die ist fortwährend in Menschen ihr. Zeit z.B. besser stellt; Im 1 Bewußtsein ihrer Klasse & Freiheit als und Kampfmittel auf denen sie sich richten müssen

Es ergibt sich ein durchgehender Gegensatz, in den die zweite Hälfte der modernen Kulturgeschichte) zum ersten tritt. Diese erste Hälfte liegt vollendet hinter uns, sie umfasst etwa die 9 Jhh von 600 – 1500 n. Chr., von jenen zweiten sind mithin fast 4 Jhh. abgelaufen.

Der Gegensatz ist derselbe den St. Simon (mit den Ausdrücken) als den der organ. und der kritischen, Comte in wenigen treffenden Ausdrücken und mit genügender Einsicht (Einsicht) seiner Ausdehnung als den der theologischen und der metaphysischen Periode bezeichnet. Ich habe versucht, denselben Gegensatz als den eines Zeitalters der Gemeinschaft und eines Zeitalters der Ges. zu bezeichnen, oder des Kommunismus und des Sozialismus.

Denn das organische Zeitalter ist kommunistisch. Ein ursprüngliches Gemeineigenthum – der Familien, der Gemeinden, der Korporationen – erhält sich innerhalb (innerhalb) des sich ausbildenden Privateigenthums – am Grund und Boden, an den Mitteln und Werkzeugen der Arbeit, mitbinden auch an der Schätzung des Kunst oder des Metiers, wie an allen geistigen und geistlichen Gütern.

Das kritische Zeitalter ist ein entschiedener Tendenz auch socialistisch. Der Sozialismus hat das individuelle Eigenthum zur Voraussetzung. Socialistisch ist das Eigenthum des Staates (und seiner Abteilungen), der Aktien-Gesellschaften, der Genossenschaften und Vereine.

Kommunistisch da, in Gemeinden & familienhaften Verbänden (natürlichen, herkömmlichen, historischen), ist doch das Leben allen, sozialistisch da in frei gewählten Associationen, oder

Es ergibt sich ein durchgehender Gegensatz, in den die zweite Hälfte der modernen Kulturgeschichte) zur ersten tritt. Diese erste Hälfte liegt vollendet hinter uns, sie umfasst etwa die 9 Jhh von 600 – 1500 n. Chr., von jenen zweiten sind mithin fast 4 Jhh. abgelaufen.

Der Gegensatz ist derselbe den St. Simon (mit den Ausdrücken) als den der organ. und der kritischen, Comte in wenigen treffenden Ausdrücken und mit geringerer Einsicht (zweifelnd) seiner Ausdehnung als den der theologischen und der metaphysischen Periode bezeichnet. Ich habe versucht, denselben Gegensatz als den eines Zeitalters der Gemeinschaft und eines Zeitalters der Ges. zu bescheiden, oder des Kommunismus und des Sozialismus.

Denn das organische Zeitalter ist kommunistisch. Ein ursprüngliches Gemeineigentum – der Familien, der Gemeinden, der Korporationen – erhält sich innerhalb des sich ausbildenden Privateigentums – am Grund und Boden, an den Mitteln und Werkzeugen der Arbeit, vielfrunden auch an den Geheimnissen der Kunst oder des Metiers, wie an allen geistigen und geistlichen Gütern.

Das kritische Zeitalter ist ins entschiedene Tendenz auch sozialistisch. Der Sozialismus hat das individuelle Eigentum zur Voraussetzung. Sozialistisch ist das Eigentum des Staates, der Aktien-Gesellschaften und seiner Abteilungen, der Genossenschaften und Vereine.

Kommunistisch da, wo in Gemeinden, familienhaften Verbänden, ist dort das Leben alles, sozialistisch da, wo frei gewählten Assoziationen, oder

In allen so entwickelten Ländern erhebt und verbindet sich eine transitorische sodann nationale Klasse, wesentlich zusammengesetzt aus den Herren des Grund und Bodens und den Herren des Kapitals die wieder zerfallen in die Herren des Geldes und die Herren der industriellen Arbeitsmittel. Sie bilden in mehr oder weniger – latenter und offener – Einigkeit und mit mehr oder weniger – latentem und offenem Antagonismus, die eigentliche Gesellschaft in einem Lande. Sie kann, emporgewachsen in Reichthum, Bildung, Bewußtheit, die grosse arbeitende Menge unter sich zurück und als ihr dienende, die zwischen noch ~~sehr~~ lokal und territorial bedingt und zersplittert bleibt, bald aber ihrer eigenen Klassenlage sich gemeinsam bewußt wird, sich nach verbindet und in Gegensatz und Kampf zu der konstituirten Gesellschaft begibt. Sie sucht [sich] als Herrn des Staates, der den Willen und die Macht dieser Gs. am bestimmtesten ausdrückt, sich zu bemächtigen.

Das Wesen von A[1] beruht darin dass sich in einem – engeren oder weiteren – Bereich die mächtigen Individuen zusammenschliessen, denn Interesse der Wirtschaft, Austausch und Verkehr ist.

Die Umkehrung aller Verhältnisse ist darin begründet dass die Produktion von Gütern für den Markt über die Ware zeuge für den Haushalt – sei es den Familien, den Gemeinde- den kirchlichen Haushalt – das Uebergewicht erhält. Das bedeutet zugleich ein Uebergewicht der Städte, ein Uebergewicht der oberen mächtigen Individuen, die sich zusammenschliessen um ihre Interessen des Austausches und Verkehres zu befördern. So bilden wir denken die eigentliche Gesellschaft, in der aber von Anfang neben der latenten und offenen – bisweilen latente und offene Antagonismen vorhanden sind.

Sie stellt auch den Schatten ihres Staates wieder her, als ein in seinem eigentlichen Sinne nie wirklich gewesenes Reich, das heutige römische Reich ~~deutscher~~ germanischer Nation. Dessen Wahrheit u. Bedeutung ist die, dass es neben der Kirche selber, wenigstens für ein gewisses Ländergebiet, die Volkseinheit A., zugleich als ideelle oder geistige Einheit, repräsentirt; dieselbe die sonst auch einen mehr materiell-praktischen Ausdruck durch einen ursprgl. elektiven König- oder Stammesherzogtum hat, das ~~aber als~~ Ordnen Abschliessung eines Landesgebietes dienend, aber doch auch als Gerichtsobrigkeit das gemeine Volksrecht, desselben Gebiets der Sitte, beschützt und ~~zu~~ geltend macht.] s. unt.

Die höchsten Produkte der Volksentwicklung sind die selbständigen, kunstfähigen, machtvollen Städte. Noch ganz innerhalb der Sphäre von A. verharrend, entwickeln sie doch bereits Anfänge von A', die zugleich, aber durch sie und das sich steigernde Verhältniss an anderen ~~Stell~~ Enden, die Autorität vielfach erfragen werden.] Ihre materielle Basis aber bilden solche ursprüngliche Herrschaften in dem gemeinen, der Verwaltung der Fürsten, die bald in eine private Verfügung übergeht, unterscheidende Besitze — zunächst meistens noch der Kultur baren Land, an Bergwerken, Handelswegen u. s. w. Die geistliche wie die weltliche Aristokratie, den Menschen bereichert sich durch Herrschaft über Land und Schätze, die sie in zunehmendem Maasse gewinnt.

Die neue Allgemeinheit ist die sich bildende Gesellschaft, die durch Austausch von Gütern, Gedanken u. Menschen selbst ihrem Wesen nach international, bestimmten Willen, Macht und Tüchtigkeit entfaltet in der begrenzten Form leidder Gestalt des nationalen States; so dass sie in Bezug und oft in Gegensatz zu diesem wiederum sich constituirt als nationale Gesellschaft, auch „das Volk" oder „die Nation" sich benennend.

Gesellschaft und State werden getragen durch Willen und Macht der Wenigen, die ~~an~~ dem gemeinsame Herren des Bodens und der übrigen Bedingungen für Herstellung und Umlauf von Gütern des Kapitals sind.

Die Entwicklung der modernen Kultur ist dadurch noch in besonderer Weise kompliziert, dass sie auf der Erbschaft beruht die sie ~~von~~ die endliche Ausgangsphase der antiken Kultur überliefert ~~wurde~~ hat. Hiedurch ist „A" der modernen mit Bestandteilen von A' der antiken [vermischt auftritt] enthalten sind, darin auf und untergehend. A' der antiken Kultur stellt sich im römischen Reichs-State und in der schliesslich von ihm etablirten christlichen State-Kirche dar, die, ~~als~~ ihrem Wesen nach[1] gesellschaftliche Macht, ihren Creator, den State, überlebt und den Uebergang in die junge Welt vermittelt, der sie als Inhaberin alter und ~~dann~~ göttlicher Weisheit gegenübersteht und die zertrümmerten Reste hellenischer Bildung mitteilt.

1) ~~nämlich~~ und im Gegensatz zum State

Sept 10.97 Hamburg.

Ansicht der neueren Geschichte.

Die neuere Geschichte der europ. Kultur hat einen doppelten Char. Sie ist 1. Fortsetzung der Bewegung, die durch das sogMA hindurchgeht; nämlich Wachstum des städtischen Lebens, mithin des Handels und Verkehrs, der Verfeinerung der Sitten, der Wissenschaften, der Gesetzgebung. In

2. dies im Sinne ist sie einfach und leicht zu verstehen. Aber 2. ist sie Beginn einer entgegengesetzten Bewegung, die unmittelbar aus der ersteren entspringt.

Diese Bewegung ist insofern entgegengesetzt, weil jene, wie alle Evolution, vom Allgemeinen zum Besonderen fortschreitet, ihrem Wesen nach Differenzirung ist; die Umkehrung aber, die Involution, soziologisch Revolution geheissen, besteht darin, dass die Produkte der Differenzirung desintegrirt werden und die Macht einer neuen Allgemeinheit fortwährend zunimmt.

Man muss daher unterscheiden: die ursprüngliche, sich in der Differenzirung erhaltende Allgemeinheit (A) und die spätere, alle sozialen Bestandmassen absorbirende Allgemeinheit (A').

Die ursprüngliche Allgemeinheit ist die Volkseinheit die in gemeinsamer Sprache, gemeinsamen Sitten und gemeinsamen Heiligthümern ausgedrückt ist.

SS. 1891. Theorie der soc. Lebens.

Der Verkehr. Kohl.

Die Empfindungen der Menschen — durch die Zeit: Geschlechter — durch den Raum! —

Juni 7. 91. Wert u. Preis.

1. Wert ist Wert eines Stoffes im Tauschobjekt, Wert zu einer Verfügungsfähigkeit ist die Tauschfähigkeit einer Leistung oder Hervorbringung —

2. Preisbildung. A. ist die Wh. v. Angebot u. Nachfrage. B. ist Concurrenz.

M. der Nachfrage steigt der Preis — steigt aber auch d. Produktion, also das Angebot.

Dies gilt jedoch nicht von allen Produkten, sondern die landwirtschaftlichen nur so ist ebenso das Angebot, welches abhängig ist vom Auslande steigt

= Durch Vermehrung des Angebots sinkt wieder der Preis. Wenn er zu niedrig wird, so fällt wiederum das Angebot also auch d. Produktion auf.

= B. Frage: Ist ein Unterschied d. ungerechten Gesetz der Preisbildung als i. bei d. Arbeitsprodukte? Ist besonders das Gesetz der ungünstigsten Bedingungen, denn das Gesetz der günstigsten Bedingungen Herabgesetzt d. Preis? —

— Die Wirkung d. Arbeitsloses Nationalökonomie ebenso.

Juni 11. 91. D. Kinder produziert der Landbesitzer, ihren Wert aber produziert die Gesamtheit unser Arbeiter!

Juni 24. 91. D. wichtigste Definition hinsichtlich des Wertes ist die in absoluten u. relativen Wert: Wert für alle — Wert für diesen z. jenen.

XVIII. Individualisp. Basis. Subsp. Interim. commerzielle Ds. Der Kaufmann...
die kaufmännischen (Handels)-Dss. Cartelle. – Individuelle Moral & Ihre
(wo Stände nur mit eigen Vorteil gestreift)
Bedeutung. Ehre. Reinlichkeit, Gesundheit. Sorge für das Heil deiner
Seele. – Liebe. Sex!

Begg. d. Kinderspelle Altruismus hat legendär? – Nein. Unverkäuf-
lich. R. etwas auf der Markt bringt nicht. Aequivalent sofort oder doch in
berechenbarer Zeit – / Öffnet unseren Schend – Herausnehmen.

Aber: Bedeutung. = xl. (äußerstmöglich) Nächstenliebe. – Specialis-
tät. E. Herz für d. Menschh. haben. Einzelne. Coelibataire-Menschen.
„Ch. barmherzige Schwestern u. Diakonissen. Aufhöhe kann u. größere
Bedeutung gewinnen. Ersatz der Ehe. England – Toynbee.
„Wir Gerechtigkeit erfüllt. Urgent des Richters; so ist diese menschliche Gü-
te erfüllig nur v. der oberen Mächten zu erwarten u. zu erlangen.
„Gott Volk gesegnet". Aus die Quelle d. Kraft (u. bedeutsames Moti-
ptoso entspricht – gerade das Volk ist nicht recht gesund!) –

Wir müssen: d. Fortschrittsdrang – Wissbegierde. – Sol. Arzt als
weltlicher Helfer f. d. Gebiete des Physischen.

„Was nützt mehr v. Gth u. Gesch. bestimmt wird, allein f. seinen
äußeren Vorteil bedacht..."

Die nicht fragen: können wir auf einfachste Weise es logisch begründen daß etwas zu thun oder unterlassen unsere Pflicht – können das selbst wird es gut –

= u. daß ... unsere Macht sey

1 Auf gg. der Motive – wo dem Recht z allem Sch.

von der Pflicht gg. uns selber – der Selbsterhaltg.

Entgegnet: von der All-Einheit – Pflichten ist gg. Einzelne – weil wir ihre Leid u. ihre Lust verstehen, mit ihnen empfinden – Sympathie – so Menschen pflichtlos. Und wenn Pfl. gewaltsam auch wenn oft o alle Pfl. empfunden wird, sondern als freieste Tat.

Pfl. erhält. naturrechtl. jurid. Begriff –

Im Kampf d. Kraft fortzeugt, diese mehr wächst dieses Element des Menschlichen. 6. Kopf R. f Altruismus – Mit Recht auch f artlichen Schutz des Rechts sprechen ist natürlich u. notwendig. – d. Kr. als wirkg. ohnmächtig. – Hier allen Mitgefühl....

= Nun aber: Recht u. Pfl. f Grund der Pflicht als Macht – ega quemlibet. Hier geht das jurid. Th. voraus.

* Moral + jurid. Trennung: Friedr. – Begründung.

1, Naturpflichten ist ein höchst Grade unmoralisch. Innerhalb d. V. bestehen – muß in jurid. Form Anerkennt.

Vgl. mit dem Streben d. Kunst. Urtypus des Notwendige, Nützliche. Das wird verschönt. Andrücken f das Nützliche im größten Maßstabe – das Nützliche des Dasyn – u. Blüte (äußerlich) Decoration.

= Zu leiden d. Pflichtg. in Religion.

XII. Systemat. Psycholog. Sociolog.

Zuerst logisch-metaphys. Frage:
Was ist R.? w. ist Moral?
w. nächsten allgemeinsten Begriff? –
Hobb. de cive.

Wille
menschl.
verbunden
hemmend
fördernd –

XIII. Gg. Aristoteles b. Verneinung der Sozialität
eigentüml. Gleichst. Bedeutung a. Menschen gleichartig?
offenbar nicht b. – natürlich angeboren? Relativ. –
falsch. Wahre Bedeutung: begrifflich. Außerhalb:
Kinder (intelligent non pot.) – Voluntas lied. aequalitas – ius in omnia. Addition: bellum omnium in omnes. – formal für d. gesetzl. Entwicklung. Außer
Frage: ethnolog. Bedeutung & für Vergangenheit –

IX. 5. Notizbuch.
Commentar zu Beweis der Gleichheit – Vollendung der Revolut.

X. St Simon 1760–1825. „Lettres d'un habit. de Genève a ses contemporains" 1803 – Nouveau christianisme. Catéchisme des industriels.
– äußerlich Debakel.

Fourier 1777–1837. Théorie des quatre mouvements 1808.

1832 Ziff. „Phalanstère ou la réforme industrielle.

Cabet, Voyages en Icarie 1840.

Louis Blanc „organisation du travail" „ 1840

Proudhon „qu'est ce que la propriété" „

Robert Owen „New views of society or essays upon the formation of human character" – „Book of the new world"

8 auf. Beziehg z. Volksst. u. Reichsstat.

Bedeutung – gemeinsame Gesellschaft : z. Entfremdung.

= Begg. d. Entfremdungen, die Unterdrückten.

1 Ar. Thomasius. Wolff – Friedr. II. b. Pufendorf.

VI. Mt Kant in Verbl. n. gnw. Abschluß.

Was bedeutet NR. als System des Privatrechts?

Zllg. m. Nominalismus –
Individualismus – Freiheit und Gleichheit –

1. Vertrag – „pacta esse servanda“.

„ Eigentum – begründung aus dem Menschen selber – seinem Willen, seiner Tätigkeit – oder aus dem Vertrag – oder endlich aus positivem Gesetz (Hobbes) – Gesellschafts-Recht.

2. Ehe u. häusl. Gesellschaft –) Ausführ. cf. bei Kant – Scheidung –

„ Kirche – Religiöse Gesellschaft – 2te u. 3te Ehe – Polygamie – Concubinat – (der Pfarrer – cf. Vicar of Wakefield –
– freier Verein –

VIII. Fortsetzg. Hobbes – Rousseau.

1. Entwicklg. d. Lehre. Patriarchen u. d. Theorie v. divine right of kings. Veränderte Stellung des landed interest gg. den monied interest.

IX. Hobbes. pol. System. Schneider Abgrenzgl. In d. Mitte zwischen Gottesstaat d. Vernunft auf den Thron gesetzt. Verwirklichung des Gesellschaftsvertrags – Z. das Herrschaftsmittel übertragen. Rationalistisch ist die Betrachtung – rationalistisch ist das Ideal. E. nach Kings einfacher Fortsetzung – d. e. Gedanke zu f. räumt mehr in d. Wirklichkeit übersetzt. Der Wohlfahrtsstaat – der sozialen Staat – bezeichnet z. aktuelles Ziel – Wohlfahrt – beim Eingreifen – nur ist Polizei-Stat. – Andere Richtung zunächst England.
Sidney – Discourses of Government posth. 1683. „d. bürgerliche Freiheitsrechte“
Locke – Montesquieu – Rousseau.
– d. Exekut. u. Judiz. sind d. Legislative – o Supreme power.
In Deutschland: Kant – Vgl. W. v. Humboldts Schrift –

Lücke d. Staat – mißt mehr das „Volk“ – gegen, freiem Urteil der Js. an der Regierung –

Jet. Prinzip – gg. Mißbrauch der Naturgewalt – Gleichgewicht der Gewalten –

– v. Politischer Einsichtigkeit
Sorge Volkes und für ist in dem tiefen Mißtrauen, welches ich d. Tyrannei ihre Herrschaft über sich ein Mensch anmaßt, begründet ist es ohne Zweifel zu suchen. Das Höchste am Menschen gilt der Menschen ist alle es ...

111

VII. [D. Theorie der 2 Schwerter. Das Staat

1, Begg. Herkunft d. weltl. Herrsch. Gelehrung – Kehl (ob immediate a Deo oder mediante ecclesia)
– eius dirimum –
– – Obrs. Herrsch. geistl. Gelehrung – Kaiserthum

unitaris th. – foederalist. Fürsten-Bund – Königthum.

Th. ursprgl. Lehre; ausgangspkt. von den Teilen.
Grosse organ. Lehre – Nat. Staat als corpus mysticum –
Persönl. final. Auffassung

A. röm. R. Quod principi placuit. –

Principes legibus solutus est –

Absolutist. Theorie – ständisch-demokrat. Theorie

Machiavellistae – Monarchomachi.]

Principe 1513. 1469 – 1527

Reformierte Monarchomachen – Gewaltung der Obrigkeit – universus maior singulis maior

Katholiken

Bodinus – Souveränität Lehre S. 151 gegenüber Mittelmann

Hobbes – d. Vertrags Lehre ausgestaltet – Ur vertrag bricht

Verpflichtg. pactum unionis = p. subjectionis.

VIII Souveränität – Bodinus – Althusius.

Hobbes. Es gibt kein Volk ausser u. vor dem Staat, oder Volk = Staat

pactum unionis = p. subjectionis.

1, Ab. die Souveränität d. andern übertragen hierauf haben dazu

tanqu: rejectus realis – m. personalis.

Das Dasein des populus – das Dasein des Herrschers – p. subjectionis

= hierfür d. p. societatis unterscheidet.

Hobbes nicht so scharf wie Althusius, aber doch so scharf wie d. p. subj. – Ge-
sellschaft

Grund: d. Principe des NR.

– V.N. sei Wesen ist. einander anerkennend. Tuis sein gutes, bestehaft. Be-
gehren der Gerechtigkeit: iustitia est constans et perpetua voluntas suum cuique
tribuendi. Lehre von communio primaeva – (Ignatius – negativa)
Dient trotz der verderbten menschl. Natur. d. Synderesis.

„D. Gesellschaft wird ist durch d. Sündenfall gemacht" Th. Ag.

Grotius 1583-1645. n. d. Socialitäts-Principe. Insertur. evolutionarium.

Hobbes.

Sam. Pufendorf 1632-94. 1660 67. Severini. 1670 Land. 71. 72.
1676 Stockholm. 86. Berlin.

Chr. Thomas. 1655-1728. Leipzig. 1690 Berlin – Halle. 1705 Fundam. nat. negativum

Ueb. Schriften – Gg. Hegang; g Tortus

Justum – Decorum – Honestum

d. verpflichtenden Rechtspflichten.

= Heute „Organ. Theorie". D. Nat = d. organisirt. Volk
In Wahrheit habe diesen das Hobbes-Rousseau gesteigt. Neben dem Staate nur die
Einzelnen. Schaubahn zwischen monarch. u. demokrat. Form

Gegensatz der Nat. u. dem die Form – beständig, zeitlich
– u. die monarchisch Form als die natürlich – normal – natürliche
die demokrat. Form " " " " (Patriarcha)

III. Welchen Grund habe ich, das Gute zu tun, in d. Moral aufstellen? —
Wie muß ich leben u. handeln, um glücklich zu sein
oder Lebensweise zu führen
um d. höchstmögl. Grad der Vollkommenheit zu
erreichen?
Welche Rlk. d. Pflichtgefühls ist der Vernunft gemäß in Bezug f. meine
Mitmenschen? —
d. Mittelbrücke in der Untersuchung:
Wort: Uebertieferung; Uebergangg..
Was concentrirt sich in 1 Problem: Erk. f. ob.
I.
1, Einerseits Anz. f. Grundgedanken
2) Verfolgg. kathol. Jesuiten — d. protest. (Pietisten) Scholastik ...
3) Christl. Ansicht d. Sünde (d. Wiser. Orthodoxie = Thomismusik.)
= d. forum internum ...
4, Neue Lösung moralischer Werte allein d. menschl. Willen ...
Ih. das fremdartig dazu. Uebergänge = neuen Problemstellungen
der Kanten setzt 1 Grenze as eigenes individ. d. allgem. socia
= Glückseligkeit; i. erfindet die Mittel ...

Es ist zu unterscheiden: d. mind. Stell. u. das mehr gel. System
v. Moral u. Natur: in neueren Zeiten

d. Zeit v. Occam u. d. Reformation liegt in der Betonung des gewissenlosen Glaubens, daher
Forderung individueller Untersuchg. = d. Streit resp. d. Ordensgeneral.
d. heyne Moral: — d. Güte wissenschaftl. Zeichnen ist o. an sich — alles hängt von
den Umständen ab; daher gilt es nun früher d. äußeren, probable d. einzi-
gen probable Meinungen.

Springer S. 318. quis? quid? ubi? cui? quo modo? quando?
Im Summe — Bernhard d. Tyrannenmord — Synode v. Constanz.
Jesse Kempler Hrsch + 1429. Wendgedankl. Occam (a aristotel.)
IV. utilit. intuit. Kant.

Vorlesg. Einl. i. Ethik u. Rph. 1. Glg. El. historisch – sachlich a) psycholog. b) soziolog. – Ökon. Wissenschr. Aristoteles. praktische Ph. = Natur. Aristot. Ethik – Stoa – röm. Geister. Die neuere Zeit – zunächst Ausblick – –

2. Glieder. Aufgabe – Geg. der Probleme gezeichnen – versuch aufzeigen. – Im Altertum, insb. Ethische zuerst Kritische Richtg. Sophistik – Ang. Eudaemonie = individuelle. Ang. des Politischen – mehr i. neuen zurückstehend – Einzelkt. i. Epikureismus u. Stoa. – d. Mittelpsilos. in Epicur. – dir. Rph. der Stoa. Egoism. u. Universalism. – Vo. ist d. Kthm.

A, These. Es gibt e. Gutes u. Gerechtes – Ethik – Naturrecht – Rph. Ethik – in Natur d. G.

real, notwendig, allgemein-gültig, absolut = göttlich

relativisch wie allem Urteil und Willen der Einzelnen.

B, Antithese. – – durch Setzung oder Satzung

I. ideell oder nominal, zufällig, relativ, menschlich, zunächst nur individuell, demnächst zwischen den Einzelnen gültige; abhängig von deren Urteil u. Willen – schließl. menschlich.

Daher die Frage: wie verhalten wir den Unterschied von Gut u. Böse, von R. u. Unrecht? – Hierauf nur in der alten Ethik. d. in der anderen d. Antwortes, von allen die Ethik im Grunde auf die These zurückkommt, daher die Unterscheidung vermittelt u. einstellt, in andere die rationale d. eigentlich kritische;

a) unmittelbar – nämlich – Erkenntnis α) Gefühlsfaß – intuitive – intuitive Sicht – = actualism. Stoa

β) Vernünftigkeit – d. Tatsache des Gewissens

In beiden Fällen Anspruch – Verbindlichkeit

b) mittelbar Erkenntnis α) Erfahrung

β) reine Vernunft – Denken – (Zeitgenossen Hume)

117

// Sokrates: Tugend = Wissen.

Plat. | Kynik. – Kyrenaiker

Aristot. – Stoa. – Epikur

Apathie – Ataraxie

Autarkie: der Weise.

Ziel: die irdische – zeitliche Glückseligkt. – Eudaemonie –

= Vorzug des βίος θεωρητικός – Lehrg. und Mönchs-Ideal –

Verhältnis zum Sozialen: universalistisch.

Epikur: Stat. naturwidriges Uebel. Stoa: Weltbürgertum.

= Ziel Mittelpunkt – d. Kthm. Caritas als Selbstverleugnung

(der Samariter: liebet euer Feinde! Aspekt der Stoikers Seneca) = nur in u. „Gottes" willen.

Thomas Aq. +1274 Duns Sc. +1308

III, Gott wesentlich gut – Die Antinomien.

– Theologia moralis –

= Mit dem Ausgang d. Mt. für diese Moralitätsbestimmungen eigentl. verschifft.

= Fortsetzung in die Theologien ... Gegs. zu Dominicanern u. Jesuiten.

Ph. Neb. fest. u. Epistme u. u. Gesetzen Gen.

d. Spanier u. d. Lage Moral – „Probabilismus" –

I. Ein Gegensatz zu Mittel u. Ziel: erklärt relativ aus einem gesetzt werden –

daher u. d. einfacher Wahrheit – Dennoch bleibt gleichfalls d. Forderung bestehen, daß d. Vernunft in einzelnen Maße entgegenkommen müsse – Gesetze müssen bleiben – = dieses Ve. moral sense – auf Neigung und Gefühl ....

d. Gr. u. d. Natur. o. mehr als gegeben vorgesetzt nicht im vorhandenen zu construieren ...

Die sociale Frage – Plan der Vorlesung:

1, im Lichte der Philos. der Geschichte – Katazyr's soc. fr. – Lichtbahnung.

– allbekannte Gesetze:

Land – Stadt
Arbeit.
Ackerbau – Handel.

Prod. v. Gebrauchswerten – von Tauschwerten –

– Eigentum – von Waaren –

Leist Gracco. itab. Begriff.

Feb. 1. 88 S. 325 8, das prudenter begangene böse ist n. impietas. Cic. de leg. II, 9. 20. impius ne audeto placare donis iram deorum. I, 14. 40: impietatem nulla expiatio est ... ut eos agitent insecleraturque furiae. Marquardt Staatsverw. III 248. - Liv. 1, 58: mentem peccare non corpus et unde consilium afuerit, culpam abesse. (Hugo gewinnt den engeren Begriff der culpa) -

Implies Kay. 'Compound political heads'
p. 395 'Conditions & not intentions determine'

Fortsetzung

Fortsetzung S. 287 der dissolution of the Carol empire. Es war nur a inadequate Form z. profit. d. Sache: Einst das Reich d. Christenheit, nämlich jene Allgemeinheit wie wir die der Art oder Race oder des Volkes als a. notwendige der notwendigen Trennung durch Vereinzelung ausgesagt, – erfüllt sich durch die ganze Geg. H.G. z. erfüllt sich in einigen Maße auch! –

§ 455. Männer & Weiber als hierarchisch & bureaucratisch. Kaum Classen. Unterschied b. friedl. u. äußer. Völkern.

– 456. "The relation betw. master & slave, originally a domestic one passes into a politic. one as fast as, by habitual use, the mat. of slaves becomes general". Verhältniß allmählich eingewöhnt. Kaum Politik.

– Separateness der Sklaven-Classe. "Leasing to stand in the position of domestic cattle, slaves begin to form a division of the body politic when their personal claims begin to be distinguish'd as limit'd the claims of their masters. NB.

§ 457. Serfdom. Dieses Unterschied'd ist sehr gut z. wissen. "Whereas the one implies th' the captured people are detach'd fro their homes, the other implies th' the subjugated people continue in their homes."

– § 482 Recapitulation v. Königs u. s. w. Vielläß. Dogg. das Resultat ist gemischt Coexistenz, es sey die gelegentliche Kriegerischen (also einigab nach außen u. zwar defensiv); sondern ist nur actuellen u. potentiellen (durch d. Akt der Defind(ierens) Friede.

Nov. 29. 87.

Dynamism of Sp. rightly insists so much in this on the nearer and higher Weldan the ursprgl. Mass, Stämmen the civilised Völker, sich vorzu-
stellen. haben muss their phys. moral. u. intellectuelle Charaktergü-
ge fitted for cooperation. – Er betont Polit. p. 271 d. ab-
sence of concert' auch bei semi-civilized. Er folgt NB. "Implying
as this does that cooperation can at first be effective only where there
is obedience to peremptory command, it follows that there must be not
only an emot. nature wch produces subordinat^n but also an intell. nat
wch produces faith in a commander ... Credulity wch cannot be
dispensed wth dur^g early stages of integration. Cf. d. Schlüsse p. 7.
§ 450. Besides fitness that in the united indiv. social union
requires a considerable homogeneity of nature among the. At the
outset this needful likeness of kind is insured by greater or less
kinship in blood.

Zu S. 284 u. 286. Freiheit des Wandrens: Als Zweck erscheint mir
die gewaltsame Erhaltung natürlicher u. sittlicher Bedingungen,
wenn diese äusseren Freiheiten zu Sp. wenn Sie Bedingungen
äusseren. U. Spirit p. nun er meint Industrialism führe solchen
Zwang auf, weil eben dann enforced union sinnbildlich erscheint
wird durch spontan. union. Das gilt vielleicht z. der Gesamtmasse
National Staat; aber nicht von den einzelnen selbständigen Teilen.
Diese Gesamtmasse kann nur gewonnen durch Freiheit der Bewegg.
So lange sie Wellen entbindet, entsteht sie nur partiell d. W. der lex. Spirit. c.

Fl. 6.86. Das Ich ist darum so oft u. mit Recht somit in der Auseinandersetzung das Sündliche mehr als das Göttliche.

Nov. 29.87. Das „Ich" von Spencer falsch gedeutet. Es ist Respect für Person als Subject. Frei W's „Wille zu nennen". Als ein von uns Unabhängiges. Sagt Du mit dem Redenden identisch oder (sogar) von ihm abhängig gedacht wird.

Jan. 31.86. Und „gebildete Mensch" ist Begriff, der eine näher das Intellectuelle als das Moralische angeht. Es ist im Wesentl. der Mensch, der menschlich weiß.

Evd. das Was, das Wann, das Wie.

Willg. o. Gewh. mit Charakter usw. z. dos ?dos.

D. Ueberlegg., Entschl. (Reflexion, ?, saiv.). Vorsetzl. Die Gesinn. Thaten.
/ Unsch. & Leidensch.
Eigenwillig.

D. Hemmung, lapsing of int.

D. Erblichk. & Unvererblichk. des Charakters?

Das W. ~~vor dem~~ ohne Denken; das W. vor mit dem Denken.

Das Denken im W. das Denken ohne Wollen.

Dec. 22.85. Alle Gefühle bedürfen zu Gefühlsäußerungen Not, Lust neue Anpassungen an neue Umstände. Hierbei verhalten sich die Stärksten (auch Intelligentesten) d. zugleich best begünstigten.

Die einzelnen Wächte also Actionen, werden gelobt, gezogen, gebündelt oder fixiert: entweder von e. verborgenen Anderen, um in Fall eigentlich ob Intelligenz Gewohnheit

oder von der bestehenden Relation zu den Dingen, welche sich durch den Drang des Gefühls ausdrückt, mit ihr ihre Wahrnehmung, Vorstellung, der Gedanke an sie verbunden ist. Dieses Gefühl p. ob.

Keine Wärme, eligotentinter Ein tritt aus dem vorbewußten in den freien Zustand

Jan 30 88 – "diese verstandslose Liebe die vorbewußt ist wie e. Seligkeit u zwing'nen e. Pflicht" Kjelland.

Sept. 21. 85.

Wie die reine Halte Willkür bis zu einem gew. Grade den Körper und seine Bewegungen beherrscht; so beherrscht die gemeinsame, verbindende W. der herrschenden Klassen den Körper des Volkes. Sie machen W° als Gesamtwillen u. setzen ihn als den allein gültigen; um danach das zu ihm gehörige u. ihm unentbehrliche Volk sich gemäß zu bestimmen.

Jan. 10. 99. W°. Schmidt, Ethik Syncrym. III. S. 602 ff. Cit. Demosth. 19, 23. „καὶ παραβὰς ὁ μὲν ἔνδον, ὁ δ' ἔνδον, οὗτοσὶ καὶ Φιλοκράτης, ἐβόων, ἐξεκρουον με, πιστοὺς ἐκλεόμενοι, ὑμεῖς δ' ἐμέλετε, καὶ οὔτ' ἀκούειν ἠθέλετε οὔτε πιστεύειν ἐβούλεσθε ἄλλα πλὴν ἃ οὗτος ἀπηγγέλλει –

Aber so lange als es Staaten gibt so idealisch sie mit Volkstum oder den volkhaften u. natürlichen Bildungen dieses untergeordnet, so können solche Quos als Organismen verstand-werden.

/. Gegen Hobb: Das reine Natur. Recht muß zurück was die Corpus-Person aufhört zu existiren. Sie besteht nur auch was sie als nicht-mehr-seyend gedacht wird.

Sept. 17. 85. Ordnung, Recht, Moral sind verschiedene Namen, verschiedenen Betrachtungen gemäß gesetzt, für den Inbegriff von Normen, welche in einer Gesamtheit von Menschen als gültige gedacht werden.

Vorlesg. 30 April 1885.

Socialwissenschr. u. in solchem Grade moderne.
(Comte Abnahme der Allgemeinheit – Zunahme der Concretheit.) = Aristot. Oecon. Pol. Eth. – d. Probl. Fichte-Hegel Naturrecht. – Hobb. de cive. Stat. natur. Homo hom. L. u. st. civ. b. hom. Deus. – Princip des Uebergangs: die Vernunft.

„ Mai 5. 85.

Der Gegensatz der Autisten: sociale oder antisociale Natur des Menschen. Die letztere als Hypothese u. Voraussetzg b. Hobb. Stat u. Einrichtung, welche als nützlich od. zweckmäßig erkannt u. gesetzt wird. D. Zweck: Friede.

Natur. nur bedingter Weise verbindlich = vernünftig. Nur: u. Recht zu leisten in unbedingter Weise.

„ Neuere Zeit st. Revol. 1, histor. Ansicht. Sein Bezug f. Sprache u. Religion. Savigny? Das Richtige 2, polit. das Conservative Interesse. – Maschine oder Organism. Mittel oder Selbst-Zweck? – Sie Wahrheit für uns: Mittel. Die Masse des Volkes als Verteidiger des Staates; ist schon vollend. Verfassung.

Die absolute Regierung – Retter des Rx. – Doppelte Regierung: 1, Oekonomie. Socialism. 2, Cäsar. Comte. Die Controle der Meinungen (früher im Dienst der Kirche; jetzt in eigenem Interesse!)

Alles Derartige hat nur Existenz als im Äußern sich Gesetztes oder als Inhalt des jedesmaligen einzelnen Willens

bis jetzt unbekt. für Euler.

Villari Machiavelli Ztg. antiq.

Vorlesungen

1885 1894.

Cic. de off. II, 21, 73. "inprimis autem vitiosum est ei qui rem publ. administrabit ut suum quisque teneat neque de bonis privatorum publica deminutio fiat. – hanc enim ob causam maxime ut sua tenerentur respublicae civitatesque constitutae sunt; nam etsi duce natura congregantur homines, tamen spe custodiae rerum suarum urbem praesidia quaerebant"

Stoa: ἐνώματα ἥνωμενα corp. unita habitus unus.
ἐόντα ἐόντα corpora compos.
ἐκ διεστώτων ex distantibus

D. Wesen der Schlußgesetz-
kraft. Gleichs-Entwicklt.

---

1. Die feindliche Gs.
2. D. Neutralität Gs.
3. D. Gleichheits- u. absoluten- Gs.

Wille zu verbrauchen

— zu erhalten

Prod. Destruction.

151 37